



<http://www.volker-thorey.de>

© 2016 - Volker Thorey

Agenda

- Was ist Familienforschung ?
- Warum betreiben wir Familienforschung ?
- Familienforschung im Wandel
- Wie fange ich an ?
- Ordnung ist das halbe Leben
- Die höheren Weihen
- Angebote der WGfF

Was ist Familienforschung?

- Beschäftigung mit der eigenen Familie, den Vorfahren und deren Familien
 - Sammeln von Lebensdaten zu einzelnen Personen
 - Erstellung von Stammbäumen [Beispiel](#)
 - Nachfahrentafeln [Beispiel](#)
 - Und das Salz in der Suppe:
 - Personen ein Gesicht geben (Fotos, Portraits)
 - Lebensumstände dokumentieren (Lebensbeschreibungen)

Warum betreiben wir Familienforschung ?

- Wo sind meine Wurzeln in einer Welt, die immer schneller und weiter will ?
- Warum bin ich wie ich bin ?
- Häufig gibt es einen konkreten Anlass
- Von wem habe ich das ?
- Die Fragen kommen in der Lebensmitte
- Aber erst im Alter haben wir Zeit für die Forschung
- Familienforschung ist wie ein Virus
 - Jagen und Sammeln mit kriminalistischem Spürsinn

Familienforschung im Wandel

Personengruppen verändern sich

- Nur der Adel betrieb Familienforschung
 - Nachweis der adeligen Herkunft
 - Wappentafeln
 - Aufschwörungen
 - Adelsarchive
 - **Tip:** Auch für „die Landbevölkerung“
(Lehensverträge, Erbungsbücher, Abgabelisten, usw.)

Familienforschung im Wandel

Personengruppen verändern sich

- Familienforschung auch für Bürgerliche nach ~ 1870

- Archivbesuche = reisen
- Bibliotheken = reisen



- Persönlicher Austausch mit anderen Forschern
 - Deshalb Gründung von Vereinen (z.B. WGfF)
 - Gründung Bezirksgruppen
- Briefwechsel

Familienforschung im Wandel

Techniken verändern sich

- Von der Abschrift zur digitalen Kopie
 - Bibliotheksbestände
 - Buchveröffentlichungen
 - Veröffentlichung von CD und DVD
 - Digitale Bibliothek und Speicher ohne Grenzen
- Von der persönlichen Anwesenheit zur elektronischen Erreichbarkeit
 - Mailaustausch
 - Mailingliste
 - Netkonferenzen?

Familienforschung im Wandel

Hilfsmittel

- Technische Hilfsmittel für den Genealogen wurden im Laufe der Zeit immer besser und günstiger
 - Papier und Tinte (bis heute)
 - Buchdruck (15. Jh., heute vglw. günstig)
 - Fotografie (Großbild, Kleinbild, digital)
 - Schreibmaschine (mit PC heute für jedermann)
 - Telefon (ab 1863, ab 1920 in der Fläche)
 - Hektographie (Wachsmatrizen ab 1930)
 - Fotokopieren (ab 1937 bis heute)
 - Scannen (heute für jedermann)

Wie fange ich an ?

(Urkunden und Akten)

- Fragen Sie alle Familienmitglieder nach
 - Geburts- Heirats- und Sterbeurkunden und Familienstammbüchern
 - Stammbäume, Ahnenpässe und sonstigen Unterlagen
 - Alte Pässe, Führerscheine, Zeugnisse, Unterlagen aller Art
- **Tip:** Kopieren Sie, was Sie bekommen können !
 - Aber geben Sie die Originale wieder zurück
 - Nur der Inhalt ist wichtig

Wie fange ich an ?

(Fotos sammeln)

- Machen Sie selbst Fotos von der Familie
 - Portraitaufnahmen machen
 - Gruppenaufnahmen zu besonderen Anlässe [Beispiel](#)
- Fotos aus den Alben der Familie scannen
 - Bilder von Personen nur übernehmen, wenn sie identifiziert werden können
- **Tip:** Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

[Beispiel](#)

Wie fange ich an ?

(Fotos bearbeiten)

- Moderne Techniken einsetzen
 - Säubern [Beispiele](#)
 - Speichern
 - .jpg-Format (Internetfähigkeit,Tags)
 - Beschriften
 - Tags im Foto selbst [Beispiel](#)
 - Wer? Wann? Wo?
- **Tip:** Was keiner Person zugeordnet werden kann, aussondern !

Wie fange ich an ?

(Welches Genealogieprogramm)

- Auswahl schwierig, Anforderungen prüfen
 - <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Genealogiesoftware>
 - [http://wiki-de.genealogy.net/Welches Genealogieprogramm soll ich mir kaufen](http://wiki-de.genealogy.net/Welches_Genealogieprogramm_soll_ich_mir_kaufen)
- Installation und Support, Preis
- Bedienbarkeit, Navigation
- Eingabe der Daten
- Pflege und Verwaltung der Daten
- Import, Export, Gedcom-Schnittstelle
- Listen und Berichte [Ahnenlisten](#) [Nf-Listen und Stammbblätter](#)
- Grafische Darstellungen [Beispiel](#)

Wie fange ich an ?

(Welches Genealogieprogramm)

- **Tip:** Nachhaltigkeit beachten
 - Gibt es das Programm auch noch in 10 oder 20 Jahren?
 - Das Programm sollte nur Vehikel sein, um Outputs zu generieren!
- **Tip:** Speichern Sie in Formaten, die Bestand haben werden!
 - .PDF (für Texte)
 - .JPG (für Fotos)
 - .HTML (für Steuerungen)
- **Tip:** Speichern auf einer Internetplattform kann nur eine Zusatzoption sein!
 - <https://www.myheritage.de/>
 - <https://familysearch.org/>

Ordnung ist das halbe Leben

- Meistens weiß nur der Forscher selbst, was er wo abgelegt hat
- Ordner und Mappen nummerieren und beschriften
- Legen Sie ein Findbuch an!
- Denken Sie schon heute daran, was mit Ihrem genealogischen Nachlass geschehen soll
- **Tip:** Kümmern Sie sich rechtzeitig darum!

00. Organisation der genealogischen Forschung

00.01 Übergabemodalitäten (Übernahmevertrag, Protokoll der Übernahme, Aussonderungen)

00.02 Zur eigenen Person (z.B. Lebensdaten, Ehrungen, ggf. Biographie)

00.03 Forschungsgegenstand (Anlass für die Forschungsarbeit, erforschte Familien und deren Zusammenhang, sonstige Forschungsarbeiten, Quellenmaterial)

01. **Abhandlungen** (Bereits veröffentlichte oder auch nicht veröffentlichte, aber inhaltlich abgeschlossene Aufsätze zur Familiengeschichte, Familienchroniken, Biografien, Berichte etc.)

02. **Tafeln** (Vorfahren-, Familienstamm- und Nachfahrentafeln)

03. **Listen** (Vorfahren-, Nachfahrenlisten, Familienstammbblätter)

04. **Urkunden** (Kopien von Familienstammbüchern, Geburts- Heirats- und Sterbeurkunden, Auszüge von Kasualien, Gesellenbriefe, Zeugnisse usw.)

05. **Aktenstücke** (Unterlagen zu Grundstückskäufen, Zeitungsartikel, Ausweispapiere, sonstiges Quellenmaterial)

06. **Bilddokumente** (Gemälde, Fotoalben, einzelne Fotopositive, Negative, Dias)

07. **Karteien und Dateien auf elektronischen Datenträgern**

08. **Korrespondenz** (im Zusammenhang mit dem Forschungsgegenstand)

09. **Sonstiges**

10. **Nachnamenweiser**

11. **Ortsnamenweiser**

Wie komme ich an weitere Daten und Informationen?

- Die Quellen liegen in Archiven
 - Standesämter und Landes- und Kommunalarchive verwahren Standesamtsurkunden (ab 1798)
 - Landesarchiv NRW in Duisburg <http://www.archive.nrw.de/>
 - Landeshauptarchiv RP in Koblenz <http://www.landeshauptarchiv.de/>
 - Pfarrämter und Kirchenarchive verwahren Kirchenbücher (früheste Kirchenbücher ab 1600, meist nach 30-j. Krieg)
 - Archivstelle Boppard der ev. Landeskirche im Rheinland <http://www.archiv-ekir.de/>
 - Bistumsarchiv in Trier <http://cms.bistumsarchiv-trier.de/>
 - Archiv des Erzbistums Köln <http://www.erzbistum-koeln.de>

Wie komme ich an weitere Daten und Informationen?

- Andere Archivalien (auch Vorkirchenbuchzeit)
 - (Urkunden und Akten, z.B. Steuerlisten, Erbungsbücher, Musterungslisten usw.)
- Andere Familienforscher befragen
 - Genealogische Vereine
 - Mailingliste
 - Internetabfragen
- **Tip:** Nur was Sie selbst geprüft haben ist richtig!
- **Tip:** Geben Sie unbedingt die Quellen an
- **Tip:** Bei Unsicherheit „wohl, wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht“

Welche Hindernisse gibt es?

- Lesen von Kirchenbüchern und Archivmaterial problematisch
 - Alte Schriften
 - Latein
 - Französisch
- Datenschutzfristen beachten
 - Neuregelungen mit Personenstandsänderungsgesetz 2009
 - Geburten: 110 Jahre
 - Heiraten 80 Jahre,
 - Sterbefälle 30 Jahre

Was leisten Familienbücher?

- Der Autor macht die Arbeit für alle:
 - Er sammelt die Daten
 - Er transkribiert die Urkunden und Akten
 - Er stellt die einzelnen Familien zusammen
 - Er veröffentlicht seine Ausarbeitungen im Rahmen eines Familienbuches. Es gibt:
 - Ortsfamilienbücher
 - Familienbücher für eine Pfarrei
 - Familienbücher für eine Gemeinde oder eine Bürgermeisterei
- **Tip:** Der Autor eines Familienbuches hat sich intensiv mit den Familien befasst!

(meistens)

Angebote der WGfF

- **Betreuungsgebiet:**
die ehem. Preußischen Rheinprovinz
(heute: ohne Saarland)
- 13 Bezirksgruppen
- ca. 2400 Mitglieder
- Zentralbibliothek in Koblenz
(10.000 Monografien, 700 Zeitschriften)
- Bibliotheken in den Bezirksgruppen
- Publikationen
(300 gedruckte Bücher, vierteljährliche Zeitschrift)
- Digitale Bibliothek
(600 Verkartungen und Familienbücher, etc.
als Downloads verfügbar)
- Mailingliste
(700 Familienforscher beantworten Ihre Fragen)
- 140.000 Totenzettel online



Mehr Information: www.wgff.de

Was sind die konkrete Projekte ?

■ <http://www.wgff.de/kontakt.htm>

- Internetbetreuung
Frau Siebes
- Internetschop
Herren Bönner, Basqué , Haun
- Buchveröffentlichungen
Herr Oehms
- Mitteilungen der WGfF
Frau Degenhard
- Totenzettelsammlungen
Herr Brammertz
- Verkartungen und DigiBib
Herr Thorey

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit